

ZUM THEMA ENTWICKLUNG

EINE KRITISCHE FORTBILDUNGSREIHE

ENTWICKELN

PERSPEKTIVEN

ZUSATZMODUL I

NEUE PERSPEKTIVEN AUF BILDER, TEXTE & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

In diesem Zusatzmodul gibt es die Chance die in den Vertiefungsmodulen erarbeiteten Kriterien für Materialien der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu analysieren. Es werden Elemente herausgefiltert und diskutiert, die zum Beispiel Rassismus durch Bildauswahl reproduzieren, Entwicklung als Einbahnstraße oder Kulturen als statisch darstellen. Ziel ist es die Trainer_innenkompetenzen und inhaltliche Expertise aus den vergangenen Modulen in die Überarbeitung von Materialien münden zu lassen.

04.–05. MÄRZ 2016

JEWEIFS 10.00–18.00 UHR

MAINZ

ZUSATZMODUL II

NEUE PERSPEKTIVEN AUF ÜBUNGEN, METHODEN & ROLLENSPIELE

Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der kritischen Auseinandersetzung mit Methoden der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit. Denn zahlreiche Methoden des Globalen Lernens schließen durch ihren Aufbau Personen aus, arbeiten mit Stereotypen oder fördern eine eurozentrische Weltsicht. Nur selten werden diese Mechanismen explizit genannt oder reflektiert. In diesem Modul werden Ergänzungen und Veränderungen der Methoden erarbeitet und eine Weiterentwicklung als Trainer_in angestrebt.

06.–07. MAI 2016

JEWEIFS 10.00–18.00 UHR

MAINZ

ANMELDUNG & INFOS

Anmeldungen gerne per Mail an beate.steinbach@ebasa.org
Eine Anmeldung ist notwendig. Der Teilnahmebeitrag von 20€ pro Tag beinhaltet Unterkunft (falls benötigt), Getränke sowie Mittagessen an den Workshoptagen. Für das ebasa-Zertifikat sind Basismodul, Vertiefungsmodule I+II sowie mindestens eins der Zusatzmodule zu absolvieren.

!ebasa

bildung | beratung | ethnologie

EBASA E.V.
AM RÖMERLAGER 43
55131 MAINZ

T 0157 506 448 20
M INFO@EBASA.ORG
W WWW.EBASA.ORG

Gefördert aus Mitteln des Kirchlichen
Entwicklungsdienstes durch Brot für die
Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst

 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz

 **ELAN**
Entwicklungspolitisches
Landesnetzwerk
Rheinland-Pfalz

Gefördert von
Engagement Global
im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

EBASA

Mit seiner Bildungsarbeit stößt ebasa e.V. eine kritische Auseinandersetzung mit Konzepten, Begrifflichkeiten und Bildern der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit an. Dabei ist das langfristige Ziel, vorhandene rassistische und kulturalisierende Tendenzen zu verringern und damit zusammenhängende Machtstrukturen zu hinterfragen. Wenn Sie als entwicklungspolitischer Verein, Bildungsgruppe oder Organisation Interesse an einem Seminar zum Thema haben, freuen wir uns ein individuelles Angebot für sie zusammenzustellen.

ÜBER DAS PROJEKT

Im Bildungsprojekt werden wir gemeinsam entwicklungspolitische Bildungsarbeit analysieren und unsere eigene Arbeitspraxis unter die Lupe nehmen. Wir gehen der Frage nach, was macht eine gute Seminarleitung aus, was hat Kultur mit Rassismus zu tun und warum „Entwicklung“ kein neutraler Begriff ist. Außerdem erarbeiten wir, welche Auswirkungen diese Themen auf die eigene Bildungsarbeit haben können. Wir entwickeln kreative Methoden, um unsere eigene Arbeit und unsere Materialien freier von Rassismus zu gestalten.

BASISMODUL

TRAINER_IN WERDEN

Sie wollten sich schon lange mit der Motivation, den Zielen und der Rolle als Trainer_in oder Multiplikator_in auseinandersetzen und Moderationstechniken, Methodenvielfalt und Seminargestaltung erlernen oder genauer analysieren und reflektieren. Mit Hilfe interaktiver und praktischer Methoden werden Themen wie Gruppenprozesse und Seminarkonzeption aufgegriffen. Das Basismodul ermöglicht es, in die Trainer_innenrolle hineinzu-

wachsen und sich in einem geschützten Raum selbst auszuprobieren. Der inhaltliche Fokus wird eine kritische Reflektion und Auseinandersetzung mit den Konzepten der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit sein.

20.–23. AUGUST 2015

JEWEILS 10.00–18.00 UHR

DARMSTADT

VERTIEFUNGSMODUL I

GLOBALES LERNEN UND KULTUR

Der Zusammenhang von entwicklungspolitischer Bildung, Kultur und Globalem Lernen steht im Mittelpunkt dieses Moduls. Die Theorie und Praxis des Globalen Lernens wird aus verschiedenen Perspektiven dargestellt und diskutiert, immer mit einem Blick auf Eurozentrismus und Prozesse der Kulturalisierung. Wie werden „Kulturen“ aus dem globalen Süden in unterschiedlichen Ansätzen des Globalen Lernens dargestellt, was zeichnet sie aus,

wie werden sie von europäischen „Kulturen“ abgegrenzt, welche Rolle spielt das Konzept der Entwicklung? Ziel ist es in diesem Modul viele Übungen und Methoden selbst auszuprobieren und sich so nicht nur inhaltlich, sondern auch in der Rolle als Trainer_in weiterzuentwickeln.

25.–26. SEPTEMBER 2015

JEWEILS 10.00–18.00 UHR

MAINZ

VERTIEFUNGSMODUL II

RASSISMUS UND STEREO- TYPE

Die eigenen (unbewussten) Rassismen und Stereotype, die sich auch in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit finden, stehen in diesem Modul an erster Stelle. Leitende Aspekte hierbei sind neben der eigenen Sozialisierung auch die Gründe für ein Engagement in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und das Selbstbild. Durch Inputs und Diskussionen wollen wir herausfinden, was die Unterschiede zwischen Rassismus und Stereotypen

sind, welche rassistischen Bilder wir alle erlernt haben und unbewusst weitertragen. Selbsterfahrung und Selbstreflektion sind in diesem Modul wichtiger Bestandteil und ein weitere Schritt in der Trainer_innenausbildung.

06.–07. NOVEMBER 2015

JEWEILS 10.00–18.00 UHR

MAINZ